

## P R E S S E M I T T E I L U N G

Bremen, den 3. September 2008

### Weiterhin positive Gästebilanz für die Stadt Bremen, anhaltender Boom in Bremerhaven

Wie das Statistische Landesamt mitteilt, wurden im ersten Halbjahr 2008 im Land Bremen insgesamt 444 731 Gäste (+6,8 %) mit 772 985 Übernachtungen (+8,4 %) registriert. Darunter waren 360 001 deutsche Gäste (+9,0 %), die insgesamt 607 843 Nächte blieben (+10,8 %). Bei den ausländischen Übernachtungsgästen ergaben sich 84 730 Ankünfte (-1,7 %) und 165 142 Übernachtungen (+0,6 %).

Die Stadt Bremen wurde insgesamt von 299 872 deutschen Übernachtungsgästen besucht, das entspricht einem Zuwachs von 4,1 % gegenüber dem Vorjahr. Sie buchten 500 981 Übernachtungen, das macht ein Plus von 6,9 % aus. Bei den ausländischen Besuchern wurden insgesamt 75 460 Ankünfte (-3,7 %) mit 143 920 Übernachtungen (-0,2 %) gezählt. Steigende Besucherzahlen ergaben sich für die Gäste aus Litauen mit 565 Ankünften und 1 046 Übernachtungen, Malta mit 295 Ankünften und 531 Übernachtungen sowie aus der Slowakischen Republik mit 327 Ankünften und 617 Übernachtungen und Brasilien mit 909 Ankünften und 1 998 Übernachtungen.

Bremerhaven verzeichnete in dem o. g. Zeitraum 69 399 Ankünfte (+38,7 %) und 128 084 Übernachtungen (+28,2 %) und damit einen regelrechten Boom. Es kamen 60 129 deutsche Gäste (+42,4 %) mit 106 862 Übernachtungen (+33,6 %). Die Zahl der ausländischen Besucher belief sich auf 9 270 Ankünfte (+18,8 %) mit 21 222 Übernachtungen (+6,6 %). Sehr reisefreudig zeigten sich die Touristen aus Norwegen mit 403 Ankünften und 1 361 Übernachtungen und die Gäste aus Russland mit 290 Anreisen und 586 Übernachtungen. Überdurchschnittlich lange (4,8 Tage) blieben die Gäste aus Lettland und Italien (3,1 Tage). Mit 128 Ankünften und 211 Übernachtungen stiegen die Besucherzahlen aus der Ukraine erneut merklich an.

Damit zeichnet sich immer stärker ab, dass die verbesserte internationale Erreichbarkeit Bremens durch hinzu gekommene Verkehrswege und eine deutlich gestiegene Attraktivität des Landes sich gegenseitig unterstützen. Dadurch werden höhere Übernachtungskapazitäten rentabel, die wiederum höhere Besucherzahlen nach sich ziehen.

Für weitere Informationen steht Ihnen Martina Sillmann, Tel. 0421 - 361 6921, zur Verfügung.